



Museale Schatulle, Johann Christoph Klang (1727-70), Frankfurt 1761.
 Rechteckig, auf vierfüßigem, ausgesägtem, geschweiftem Sockel stehend. Füße appliziert mit feuervergoldeten Bronzeschuhen. Deckel nach oben zu öffnen, verbunden durch Messingbänder. Seiten und Deckel meisterlich marketiert mit Chinoiserien in Rocaillekartuschen, teilweise graviert, schattiert und gefärbt. Front mit Schlüsselloch, langes eingelassenes Kastenschloss mit drei Zuhaltungen. Rechte Seitenwandung signiert und datiert „á Francfort 1761“. Vgl. Festschrift für Brigitte Klesse, P. Hanstein Verlag, Berlin 1994. Barbara Beaucamp Markowsky „Eine Trouvaille“, Ursprung, S. 241 bis 253. H=12,7 cm, B=22,2 cm, T=16,7 cm



Bourdalou, Meissen 1723-25
 Ovale, gedrückte Form auf rundem, erhöhtem Standring. Eingeschnürter, überlappender Mündungsrand. Seitlich geschweiften Bandhenkel. Reich gold gehöht. Mit drei Goldreserven in Böttgerlüster, umgeben von eisenroten Rocaillen. Reserven exzellent bunt bemalt mit Chinoiserien in Landschaft bzw. der Innenboden mit einem Fächerchinesen. Zwischenräume bunt bemalt mit Kakiemonblütenzweigen und Insekten. Weißes Böttgerporzellan, ohne Marke. Malerei von Johann Gregorius Hoeroldt und Johann Ehrenfried Stadler. Vgl. R. Rückert, Taf. 52, Nr. 188. (Henkel rest.) H=9,2 cm, B=16,2 cm (bzw.19,3 cm mit Henkel), T=13,6 cm



Rapier.
 Am Ansatz beidseitig gekahlte Klinge, eisernes Spangengefäß mit eingeschmiedetem Dekor und Resten der Vergoldung. Knauf mit tiefem Eisenschnitt. Griffwicklung in feinsten Qualität mit zwei Türkenbünden. Deutsch um 1580, mit beidseitiger Schmiedemarke, Ges.-L=112 cm.



Isaak Soreau 1604 – c. 1645, Stilleben mit Weintrauben auf Zinn- und Porzellanteller, gefülltem Weinglas, Nüssen und Birne mit darauf sitzender Fliege. Öl/Kupfer, re./mittig/monogr., gerahmt. Provenienz: Privatbesitz Deutschland, Leihgabe an Historisches Museum Frankfurt, Nr. 666, Inv. Nr. L 95: 3. Mit Gutachten aus dem Jahr 2009 von Herrn Prof. Dr. Gerhard Bott. (Das Gutachten finden Sie im Katalogvorspann identisch abgebildet) 36,8 x 52,8 cm lkjner876723 ih h h iklkjne r876723 t kgt uh ikh hih h h iklkjner876723



Keshan-Teppich, 540 x 450 cm